

15. OKTOBER 2007

**NEUER SERVICE** / Geschickte Senioren des Kremser Hilfswerks helfen bei kleinen Reparaturen im Haushalt.

## Helfende Handwerkerhände

**KREMS** / „Wenn's a Weh' brauchts, ruafst mi an!": In diesem Hit der 70er-Jahre wird genau das besungen, was das Kremser Hilfswerk als neuen Service anbietet: ein Regal montieren, Bilder aufhängen, Glühbirnen wechseln ... Wer diese an sich einfachen Arbeiten nicht selbst verrichten kann, findet in Zukunft fachmännische Unterstützung. In der „mobilen Hilfswerkstätte" stehen fünf rüstige handwerklich geschickte Senioren bereit, ins Haus zu kommen und kleine Reparaturen oder

sonstige Probleme im Haushalt zu erledigen. Für die „Auftraggeber" ein erschwingliches Service, denn die Handwerker arbeiten ehrenamtlich. Als Kostenbeitrag werden lediglich 3 Euro für die Fahrtkosten und 1 Euro pro Arbeitsstunde verrechnet. Gedacht ist diese Hilfe für Haushalte, die über ein geringes Einkommen verfügen und sich diesen Service im Fachbetrieb nicht leisten können.

„Krems nimmt mit diesem Projekt wieder einmal eine Vorreiterrolle ein", sagt Hilfswerk-

Ehrenpräsident und Projektinitiator Erich Hackl stolz. „Die mobile Hilfswerkstätte ergänzt unser Angebot, das - von der Nachbarschaftshilfe ausgehend - den gesamten Bogen des Lebens umschließt", freut er sich gleichzeitig, eine neue Zielgruppe an ehrenamtlich Tätigen - nämlich Männer - ansprechen zu können.

Das Hilfswerk bietet den Ehrenamtlichen eine Versicherung und organisiert die Einsätze. Nähere Info: ☎ 02732/81721, [www.hilfswerk.at](http://www.hilfswerk.at).



Die Handwerker Walter Widner, Johann Harrer, Helmut Burger und Helmut Wendt (von links in den grauen Jacken) mit Projekterfinder Erich Hackl, NÖ-Hilfswerk-Vizepräsident Edgar Führer, Krems-Hilfswerk-Chef Dr. Hans Mühleder und Landesgeschäftsführer Erich Hampel.

FOTO: LECHNER